

# Billard Regeln

Poolbillard ist die wohl am meisten bekannte Variante. Hier spielt man auf einem Billardtisch mit sechs Löchern. Es gibt viele verschiedene Varianten, die man auf einem Poolbillard-Tisch spielen kann. Generell unterscheiden sich diese Spiele nur in Nuancen. Wir möchten Sie nur mit den populärsten Spiel-Varianten bekannt machen. Die „gängigsten“ Spiele sind:

## 8 Ball

Die wohl bekannteste Variation des Pool-Billard.



Es wird mit 15 nummerierten Kugeln und dem Spielball (die weiße Kugel) gespielt. Vor Spielbeginn werden die 15 Kugeln zu einem Dreieck aufgebaut. Ein Spieler hat die Vollfarbigen (1-7) und der andere hat die gestreiften Kugeln (9-15). Das Grundziel bei diesem Spiel ist es, die schwarze 8 als erster Spieler zu lochen. Jedoch muss man vorher alle seine Kugeln lochen, entweder die „Halben“ (Kugeln mit den Ziffern 9-15) oder die „Vollen“ (Kugeln mit den Ziffern 1-7). Wenn nach dem

Anstoß keine Kugel in eines der Löcher fällt, ist der Gegner an der Reihe. Wenn eine Kugel fällt, dann ist noch nicht entschieden, welcher Spieler die „Vollen“ und welcher Spieler die „Halben“ hat. Der Spieler, der angestoßen hat, ist dann noch mal an der Reihe und muss eine Kugel ansagen. Wenn er eine der „Halben“ ansagt, hat der die „Halben“ und vice versa. Ab diesem Zeitpunkt muss jeder Spieler vorher ansagen, welche Kugel er in welches Loch stoßen möchte. Wenn er eine Kugel richtig gelocht hat, ist er nochmal an der Reihe. Sobald er alle seine sieben Kugeln versenkt hat, muss er die letzte Kugel, die schwarze 8, spielen. Sollte ein Spieler die „schwarze 8“ unglücklicherweise vor seinen 7 farbigen Kugeln versenkt haben, hat er das Spiel verloren. Oft wird so gespielt, dass man die „schwarze 8“ im gegenüberliegenden Loch der zuletzt versenkten Kugel, versenken muss. Diese „Kneipen-Regel“ ist keine offizielle Regel, jedoch findet sie oft Anklang. Richtig ist auch hier, dass man das Loch ansagt. Man darf bei jedem Stoß das Loch neu ansagen. Wenn ein Spieler seine sieben Kugeln und die schwarze 8 richtig gelocht hat, hat er das Spiel gewonnen.

## 9 Ball

9-Ball ist die weltweit verbreitetste Spielvariation, die nach einheitlichem Modus gespielt wird. Hier



Typischer Aufbau beim 9-Ball

wird nur mit den Kugeln 1-9 und dem Spielball gespielt. Die neun Kugeln werden vor Spielbeginn zu einer Raute aufgebaut, wobei beachtet werden muss, dass die 1 (Gelb, Voll) an der Spitze und die 9 (Gelb, Gestreift) in der Mitte der Raute liegt. Ziel dieses Spiels ist es, die 9 mit einem korrekten Stoß in eine der Taschen zu versenken. Der Spieler der an der Reihe ist, muss stets die Kugel mit der niedrigsten Nummer

zuerst anspielen. Versenkt er im Anschluss einen beliebigen Ball, darf er weiter spielen, muss aber wieder den Ball mit der kleinsten Ziffer als erstes anspielen, wenn er keinen Ball versenkt, ist sein Gegenspieler an der Reihe. Eine wichtige Sonderregel beim 9-Ball ist, dass ein Spieler ein sogenanntes „Push-Out“ spielen kann. Dies bedeutet, dass, wenn er die niedrigste Kugel nicht direkt anspielen kann, er die weiße Kugel irgendwo auf den Tisch spielen darf. Dabei darf er aber keine andere Kugel berühren. Jetzt darf sein Gegenspieler entscheiden, ob er den Ball, nach dem „Push-Out“ spielen möchte, oder ob derjenige, der den „Push-Out“ gespielt hat, nochmal spielen muss. Wenn ein Spieler die 9 direkt nach dem Anstoß locht, hat er gewonnen. Wenn ein Spieler die 9 nach einem korrekten Stoß locht, auch wenn noch andere Kugeln auf dem Tisch sind, hat er ebenfalls gewonnen. Bei einem Foul (weiße Kugel fälschlich versenkt, oder die falsche Kugel als erstes angespielt) hat der Gegenspieler „Ball in Hand“ und darf die weiße Kugel auf dem gesamten Tisch legen, wo er möchte.

## 14:1 endlos

Ähnlich wie beim 8-Ball werden auch bei dieser Spielvariante alle 15 Kugeln zu einem Dreieck



14:1 - Endlos-Spielvariante

aufgebaut. Wenn der anstoßende Spieler eine Kugel versenkt, darf er weiter spielen, wenn nicht, ist sein Gegenspieler an der Reihe. Wie beim 8-Ball auch, muss jede Kugel vorher angesagt werden, jedoch darf jeder Spieler die „Vollen“, die „Halben“ aber auch die schwarze 8 spielen. Es gibt also weder eine Reihenfolge noch irgendeine Vorschrift. Für jede gelochte

Kugel gibt es einen Punkt. Wer am Ende eine vorher abgemachte Punktzahl erreicht hat, hat das Spiel gewonnen. Wichtig bei dieser Spielvariante ist, dass der Tisch nicht komplett „abgeräumt“ werden darf. Das heißt wenn 14 Kugeln in den Taschen versenkt wurden, werden diese wieder aufgebaut, wobei die Spitze des Dreiecks dann frei bleibt (die übrig gebliebene Kugel bleibt liegen wie sie ist). Derjenige der die 14. Kugel versenkt hat, ist dann wieder an der Reihe. Sollte ein Spieler während des

Spiels ein Foul begehen (weiße Kugel fälschlich gelocht, nicht angesagte Kugel gelocht) dann bekommt er einen Punktabzug. Dieser Punktabzug ist ebenso wie die Sieg-Punktzahl vorher abzumachen. Es wird solange gespielt, bis einer der Spieler die vorher vereinbarte Punktzahl erreicht hat. Es kann also auch vorkommen, dass ein Spieler das Spiel gewinnt, ohne dass sein Gegner auch nur einmal am Tisch war, wobei das bei einer Punktzahl von über 100 sehr unwahrscheinlich ist. Üblich sind Punktzahlen um die 150.

Alle Spielvariationen haben einige Grundregeln, die bei allen Spielen gleich sind, jedoch gibt es für jedes einzelne Spiel auch spezifizierte Regeln.

## **Allgemeine Regeln**

### Queue:

Jeder Spieler darf so viele Queues benutzen wie er möchte, d.h. man darf die Queues auch während eines Spieles wechseln. Gute Spieler besitzen in der Regel zwei Queues. Einen für den Anstoß, wenn alle Bälle noch auf dem Tisch aufgebaut sind, der etwas härter ist und mehr Geschwindigkeit auf die weiße Kugel bringt und einen „Spiel-Queue“. Der Spiel-Queue ist in der Regel etwas weicher, um den Spielball (die weiße Kugel) besser kontrollieren zu können. Darüber hinaus dürfen die Spieler Verlängerungen benutzen, um auch schwierige Lagen sicher spielen zu können.

### Kreide:

Jeder Spieler darf Kreide verwenden, um das Abrutschen des Queues zu verhindern. Bei internationalen Turnieren dürfen die Spieler ihre eigene Kreide benutzen, wichtig ist hierbei, dass die Kreide zur Tuchfarbe des Tisches passt.



### Handschuhe:

Spieler dürfen Handschuhe tragen, um die Gleitfähigkeit des Queues zu unterstützen.

### Ball wieder einsetzen:

Wenn ein Spieler die weiße Kugel versenkt, darf der Gegenspieler diese grundsätzlich einsetzen, wo er möchte. Das gleiche gilt, wenn ein Spieler ein „Foul“ begeht (Beispielsweise eine falsche Kugel versenkt). Auch hier darf dann der Gegenspieler die weiße Kugel auf dem Tisch platzieren, wo er möchte.